

Üben für den „Haushammer“

Herz fürs Brauchtum (95) Theresa Griesche und Martina Huber haben die Ausbildung der Mädchen in der Kinderplattlergruppe des Trachtenvereins Oberstdorf übernommen

VON SABINE METZGER

Oberstdorf Traditionen sind ihnen wichtig, das Engagement für den Verein liegt ihnen am Herzen: Theresa Griesche und Martina Huber haben die Ausbildung der Mädchen aus der Kinderplattlergruppe des Trachtenvereins Oberstdorf übernommen. Die ersten Proben finden schon im Winter statt. „Und im Frühsommer geht's dann richtig los.“

Zur Kindergruppe gehören 40 Mädchen und Buben im Alter von drei bis etwa zwölf Jahren. Für die Buben ist Dennis Boxler zuständig. Das macht er schon seit einigen Jahren. „Eine schöne Aufgabe“, meint er, „bei der man manchmal Nerven braucht.“



Bilden künftig beim Trachtenverein Oberstdorf die Plattlermädchen aus: Martina Huber (links) und Theresa Griesche. Foto: Sabine Metzger

Um die Ausbildung und die Betreuung der Mädchen aus der Kinderplattlergruppe werden sich jetzt Theresa und Martina kümmern. „Wir werden vor allem das Drehen üben“, sagen sie. Denn beim Drehen dürfe man nicht unsicher werden und müsse immer schön auf einem Punkt bleiben. Einstudiert werden Tänze wie der „Allgäuer“, der „Haushammer“ oder der „Oy-

Herz fürs Brauchtum



taler“. Später käme dann auch der „Dreier“ dazu. „Das ist ein reiner Figurentanz“, erklärt Theresa. Bevor sie und Martina die Ausbildung der Plattlermädchen übernommen

haben, haben sie bei Proben zugehört und sich ein bisschen „einarbeiten lassen“.

Es sei schön zu erleben, wie die Kinder einem Auftritt entgegenfiebern und wie sie sich stolz in ihrer Tracht zeigen, sagt Martina. Sie und Theresa sind seit Jahren aktive Plattlerinnen, die Ausbildung der kleinen Plattlermädchen ist ihr erstes eigenes Engagement für den Trachtenverein. Zu ihren Aufgaben wird auch gehören, die Kasse zu verwalten, Proben zu organisieren und Termine für Auftritte abzusprechen. Zum Beispiel für die Veranstaltungsreihe „Isa Huimat“ im Oberstdorf-Haus. Oder, als ganz besonderes Erlebnis für die Plattlerkinder, beim Waldfest der Feuerwehr auf der Bühne am Renkweg.

Martina engagiert sich zudem bei den Plattlern als Ersatz-Steirischer-Spielerin. Sie ist Musikerin in der Gruppe „Berggaiß“. Das Quartett, zu dem auch Anna Maria Burkart (Harfe), sowie Julia Thannheimer und Barbara Brutscher (beide Hackbrett) gehören, spielt ausschließlich echte Volksmusik.

Theresa ist 15 und geht auf die Wirtschaftsschule, Martina ist fast 16 und besucht die Realschule. Beide haben den Sommer auf dem Berg verbracht – Theresa war auf der Alpe Ornach und Martina auf der Lugenalpe. Es sei ein sehr schöner Alpsommer gewesen, sagen sie.

Martina ist etwas älter als Theresa und kann deshalb in diesem Jahr schon bei den „Klausenbärbele“ mitmachen. Zwei Tage später ist dann Klausentag in Oberstdorf. An diesem Abend wollen Theresa und Martina auf jeden Fall zu Hause bleiben.